

Kompendium der kurativen und präventiven Mesotherapie

*Injektionstechniken und
Anwendungsempfehlungen für
240 Krankheitsbilder*

Britta Knoll
Marco Hördt

Inhaltsverzeichnis

GRUNDLAGEN 1

1 Einleitung	2
1.1 Mesotherapie in Kurzform	3
2 Grundlagen der Mesotherapie	4
2.1 Rationale der Mesotherapie	5
2.2 Definition der Mesotherapie	5
2.3 Mesotherapie und Gewebepathologie	6
2.4 Hautschichten und Mesotechnik	7
2.5 Mesotherapeutische Injektions- techniken, -volumina und Einstichtiefen	8
2.6 Mesotherapeutische Behandlungs- ergebnisse	11
2.7 Benötigtes Material	11
2.8 Medikamente und Wirkstoffe der Mesotherapie	12
2.9 Grenzen und Kontraindikationen der Mesotherapie	17
2.10 Nebenwirkungen der Mesotherapie	17
2.11 Rote Flaggen bei Rückenschmerzen	18
2.12 Besonderheiten der Migränebehandlung	18
2.13 Behandlung psychosomatischer Erkrankungen	18
2.14 Abrechnung	20
2.15 Kurative Carboxytherapie	20

PRAXIS 23

Akne (juvenil und adult) – Follikulitis	24
Akroparästhesie der Hände – Raynaud-Syndrom	26
Akrozyanose	28
Alopecia androgenetica (Mann/Frau) – Haarausfall, telogenes Effluvium, Meso-Hair-Behandlung	30
Alopecia areata	32
Altersbeschwerden – Geriatrische Multi- morbidity (Arthrose, Diabetes, Durchblut- ungsstörungen, Osteoporose u. a.)	34

Analerkrankungen – Analfissur, Anal- thrombose, Hämorrhoiden, Pruritus ani	36
Anosmie (Verlust des Geruchssinns)	38
Anti-Mücken-Meso	40
Arteriosklerose – Periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK)	42
Arthritis – Arthritis psoriatica, Gichtarthritis, rheumatoide Arthritis	44
Arthrose der Finger – Rhizarthrose	46
Arthrose der Hüfte	48
Arthrose der HWS – Zervikobrachialsyndrom	50
Arthrose des Knies – Chondropathia- patellae, Gonarthrose, Meniskusschaden, Reizknie (mit und ohne Erguss), Sport- verletzung des Knies (mit und ohne Bandläsion)	52
Arthrose der LWS – Lumbalgie (ohne Ausstrahlung), Sakroiliitis	54
Arthrose der Schulter – Bursitis subdelto- idea, Capsulitis adhaesiva (= Frozen Shoulder), Impingement-Syndrom, ruptu- riertes Kalkdepot, Periarthritis humero- scapularis, Tendinitis der langen Bizepssehne	56
Asthma – Emphysem	58
Atherom – Furunkel	60
Augenerkrankungen – Alterssichtigkeit, Astigmatismus, Augentränen, Glaukom	62
Augenliderkrankungen – Blepharitis, Blepharospasmus, Hordeolum, Konjunktivitis	64
Augenregion (periorbital) – Augenfältchen, Blepharoptosis (Schlupflid), Lidödem	66
Bandscheibenvorfall	68
Bronchitis – COPD, Mukovizidose	70
Cellulite – Gesichtskonturierung, Körperkonturierung	72
Cephalgie – Migräne, Spannungskopfschmerz	74
Couperose (Teleangiektasie) – Besenreiser, großporige Haut	76
Depressives Syndrom – Angststörungen, Burnout-Syndrom	78
Distorsion des Sprunggelenks	80

Dysmenorrhö	82	der Hautalterung, Hautelastose,	
Dyspareunie	84	Pigmentstörungen	130
Ekzem (akut und chronisch) –		Mikrovakzination – Abwehrschwäche,	
Handekzem, Neurodermitis	86	Allergie, Prävention bei rezidivierenden	
Entgiftung – Alkoholismus, Esssucht,		Atemwegsinfektionen und	
Raucherentwöhnung, Tabletten-		Heuschnupfen	132
abhängigkeit	88	Miktionsstörungen – Dysurie,	
Epicondylitis (medialis und lateralis) –		Enuresis nocturna, Harninkontinenz	134
Insertionstendinitis	90	Morbus Crohn – Kolitis	136
Epiphysitis (calcanei) – Juvenile		Muskelverspannung –	
Epiphysiolyse, Morbus Osgood-Schlatter,		Muskelkrampf, Muskelläsion	138
Morbus Perthes	92	Nagelmykose – Onychomykose	140
Fersensporn – Plantarfasziitis	94	Narben (unästhetisch, schmerzhaft) –	
Funktionelle Herzbeschwerden –		Keloide, Striae	142
Altersherz, Herzstolpern, Palpitationen,		Otitis (externa und media) –	
Tachykardie	96	Cerumen, Gehörgangsekzem	144
Ganglion – Schnappender Finger	98	Parodontose – Gingivitis,	
Gastritis – Aerophagie, Nausea, Ösophagitis,		Implantatvorbereitung, Zahnfistel,	
Roemheld-Syndrom, Singultus	100	Zahnherd, Zahnzyste	146
Halsentzündung – Pharyngitis, Tonsillitis	102	Paronychie – Panaritium,	
Halserkrankungen – Heiserkeit,		Ulzerationen (Finger, Zehen)	148
Laryngitis (akut), Schilddrüsenfunktions-		Phantomschmerz	150
störungen, Stimmverlust, Struma	104	Plantarwarze – Stechwarze	152
Herpes-simplex-Virusinfektion (HSV) –		Prostataerkrankungen –	
Aphthe, Herpes labialis	106	Benignes Prostatasyndrom (BPS),	
Herpes-Zoster-Infektion –		chronische Prostatitis	154
Gürtelrose, Interkostalneuralgie,		Pruritus – Intertrigo,	
Post-Zoster-Neuralgie	108	Prurigo nodularis, Urtikaria	156
Hyperhidrosis (axillär und palmoplantar) –		Psoriasis	158
Dyshidrose	110	Psychosomatische Störungen – Asthenie	
Karpaltunnelsyndrom (CTS) –		(allgemein), vegetative Dystonie	160
Morbus Dupuytren	112	Reizdarmsyndrom –	
Knochenerkrankungen – Knochenheilungs-		Meteorismus, Obstipation	162
störung, Knochenmarködem, Morbus		Schlafstörungen – Insomnie	164
Bechterew, Osteoporose	114	Schmerz (algoneurodystroph) –	
Kokzygodynie	116	CRPS (Chronic Regional Pain Syndrome),	
Kolik (Gallen-/Nierenstein) –		Morbus Sudeck	166
Krampfartige Bauchschmerzen	118	Schmerz (postoperativ) –	
Libidoverlust (Mann/Frau) – Asthenie		CPSP (Chronic Postsurgical Pain,	
(genital), erektile Dysfunktion	120	z. B. nach einer Thorakotomie)	168
Lumboischialgie – Spinalstenose	122	Schmerz (unspezifisch, chronisch) – Fibro-	
Lymphadenitis	124	myalgie, (Small-Fiber-Neuropathie)	170
Mastitis – Mastodynie	126	Schmerzen der Füße – Hallux valgus,	
Mesodrain – Beinödem, postthrombotisches		Metatarsalgie, Morton-Neurom	172
Syndrom, Thrombophlebitis, Varikosis,		Schwerhörigkeit – Presbyakusis	174
venolymphatische Insuffizienz	128	Schwindel – Morbus Menière,	
Mesolift – Prävention und Behandlung		zerebrale Durchblutungsstörung	176

Sinusitis (akut und chronisch) – Rhinitis 178

Tendinitis der Achillessehne –
 Achillodynie, Sehnen(teil)ruptur..... 180

Tinnitus – Hörsturz 182

Trigeminusneuralgie – Atypischer
 Gesichtsschmerz, kraniomandibuläre
 Dysfunktion (CMD) 184

Verbrennung (ambulant behandelbar) –
 Verbrennungsnarbe 186

Wunde (chronisch) – Dekubitus,
 Ulcus cruris varicosum 188

Zyklusstörung – Amenorrhö,
 Hypomenorrhö, Kinderwunsch,
 klimakterisches Syndrom 190

Zystitis (unspezifisch) – Drang-
 inkontinenz, Pollakisurie, Reizblase 192

ANHANG 195

Mesotherapie-Kanülen und
 ihre Verwendung 196

Präparate 197

Videoregister 209

Literatur 210

Index 213

2 Grundlagen der Mesotherapie

In diesem Abschnitt sollen die notwendigen Grundlagenkenntnisse zur Ausübung der Mesotherapie in knapper Form vermittelt werden. Da es sich in erster Linie um eine sehr praktisch orientierte, minimalinvasive Therapiemethode handelt, sind Kursbesuche mit Übungen und zur

regelmäßigen Vertiefung des Wissens unbedingt anzuraten. Die DGM (Deutsche Gesellschaft für Mesotherapie e. V.) bietet kontinuierlich qualifizierte Weiterbildungsveranstaltungen an.

Nach drei Kursen und einem Jahr Erfahrung mit der Methode kann eine Diplomprüfung (schriftlich, mündlich und praktisch) abgelegt werden. Diese belegt die Qualifikation und dient als behördlicher Nachweis der Berechtigung zur Ausübung der Mesotherapie.

› Geschichte der Mesotherapie

- 1952** Schlüsselerlebnis von Dr. Michel Pistor mit dem „tauben“ Schuster von Bray-Lu
- 1958** Erste Veröffentlichung von Pistor, Definition „Mesotherapie“
- 1964** Gründung der Société Française de Mésothérapie (SFM)
- 1976** Erster Internationaler Mesotherapie-Kongress
- 1978** Erste Doktorarbeit über Mesotherapie in Frankreich
- 1983** Gründung der Deutschen Gesellschaft für Mesotherapie
- 1987** Anerkennung der Mesotherapie durch die Académie de Médecine
- 1998** Erster außereuropäischer Kongress in São Paulo
- 2000** Anerkennung durch die französischen Krankenkassen, Erstattung in der Schmerztherapie
- 2003** Dr. Michel Pistor †

Seit 2003 Universitäre Ausbildung in Frankreich mit dem Abschluss „Diplôme Interuniversitaire (DIU) de Mésothérapie“. Die Methode hat sich inzwischen weltweit verbreitet und wird täglich tausendfach angewandt.

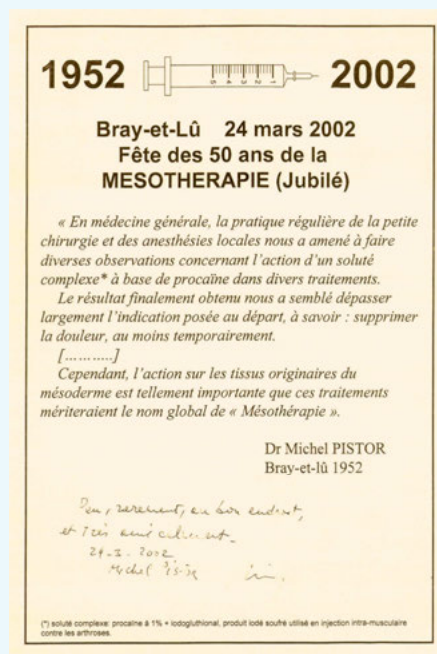


Abb. 1 Originaldokument zur Feier „50 Jahre Mesotherapie 1952–2002“ in Frankreich mit einer persönlichen Widmung von Dr. Michel Pistor.

2.1 RATIONALE DER MESOTHERAPIE

Die Mesotherapie funktioniert nach dem Prinzip „wenig–selten–am richtigen Ort“, d. h., es wird dort gezielt behandelt, wo der Bedarf oder das Problem lokalisiert ist. Zielorgan ist die Haut, die sowohl selbst behandelt werden kann, als auch als Mittler für eine direkte und individuell adaptierte Arzneimittelapplikation dient. Sie ist das größte menschliche Organ. Die komplexen Eigenschaften der Haut und die diversifizierten Injektionstechniken erlauben sowohl eine schnelle als auch eine lang anhaltende Wirkung. Die Verteilung der Wirkstoffe beruht auf Diffusionsprozessen, die Verträglichkeit wird durch eine adäquate Verdünnung gewährleistet.

Der entscheidende Vorteil ist die Vermeidung systemischer Belastungen und Nebenwirkungen durch die übliche orale, hochdosierte Arzneimittelgabe, vor allem bei chronischen Erkrankungen wie Arthritiden (nichtsteroidale Antirheumatika, NSAR) oder Dermatosen (Kortikosteroide). Abgesehen von einer Ausnahme (Keloide) werden Kortikosteroide in der Mesotherapie überhaupt nicht eingesetzt.

Die Mesotherapie ist also eine sehr schonende Behandlungsart, die die gute Wirksamkeit bewährter Medikamente mit einer gegen null tendierenden Nebenwirkungsquote verbindet.

Dies ist insbesondere für multimorbide, ältere oder Risikopatienten interessant. Aber auch pharmakritischen und naturheilkundlich orientierten Patienten kann hiermit ein Angebot gemacht werden. In der Prävention bietet z. B. die Mikrovakzination eine effektive und wenig aufwendige Möglichkeit, den Volkskrankheiten aus dem immunologischen Bereich (Allergien und respiratorische Infekte) zu begegnen. Es gibt keine Compliance-Probleme oder Medikamentenabhängigkeit, und die Verbrauchskosten sind niedrig.

Das Indikationsspektrum deckt einen großen Teil der alltäglichen Symptomaten in der Allgemeinmedizin, aber auch in vielen Fachgebieten ab. Sehr häufig sind es Beschwerden, die das Gebiet der Orthopädie betreffen, aktuell z. B. das als Mausarm oder RSI-Syndrom (Repetitive Strain Injury Syndrome) bekannte Beschwerdebild, das in Australien und den USA bereits als

Berufskrankheit Nummer 1 gilt. Es ist, ebenso wie chronische Nackenschmerzen (Nerd Neck), eine Überlastungsfolge von PC-Arbeit oder wird durch ständigen Handygebrauch ausgelöst und unterhalten. Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Erfassung funktioneller Ketten, d. h., öfter ist die (Mit-)Behandlung am Ursprungsort der Beschwerden notwendig, z. B. der Halswirbelsäule (HWS) bei Arm-Schulter-Beschwerden oder der Lendenwirbelsäule (LWS) bei ausstrahlenden (pseudo-)radikulären Schmerzen. Nicht zu vergessen ist die Tatsache, dass ein großer Prozentsatz der „unspezifischen“ Rückenschmerzen muskulär bedingt ist und den sehr häufigen Einsatz eines lokal wirksamen Muskelrelaxans begründet. Auch hierzulande sind Erkrankungen des Bewegungsapparats als häufigster Grund für Krankschreibungen erfasst.

2.2 DEFINITION DER MESOTHERAPIE

Die Mesotherapie ist eine eigenständige Therapieform, die aus Komponenten der Neuraltherapie, Akupunktur und Arzneimitteltherapie zusammengesetzt ist. Der Name leitet sich aus der griechischen Vorsilbe „Meso“ ab, was „Mittel-“ oder „Zwischen-“ bedeutet. Pistor wollte damit einen Bezug zum embryonalen Mesoderm herstellen, dem mittleren Keimblatt, das für die Entwicklung der Haut und des Bindegewebes zuständig ist.

Es werden Medikamentenmischungen in äußerst geringer Dosierung möglichst nahe am Ort der Erkrankung mittels multipler Mikroinjektionen in die Haut eingebracht. Das entstehende Hautdepot sichert einen schnellen und anhaltenden Therapieeffekt. Die Behandlungsintervalle sind entsprechend lang und richten sich u. a. nach dem subjektiven Empfinden des Patienten. Die Wirkstoffe können allopathisch und/oder naturheilkundlich sein. Sie werden entsprechend der vorherrschenden Pathophysiologie des jeweiligen Krankheitsbildes ausgewählt und steril in einer wässrigen Injektionslösung kombiniert. Resorptionsprobleme bzw. Fragen der Bioverfügbarkeit spielen keine Rolle, der enterohepatische Kreislauf wird umgangen.

2.11 ROTE FLAGGEN BEI RÜCKENSCHMERZEN

Durch strukturierte Anamnese und körperliche Untersuchung sind zunächst rückenferne Schmerzursachen auszuschließen. Rückenbedingte Erkrankungen mit sofortigem Handlungsbedarf (apparative Abklärungsdiagnostik, Facharztüberweisung) sind:

- **Frakturen**
- **Tumoren**
- **Infektionen der Wirbelsäule**
- **Konus-Kauda-Syndrom, fortschreitendes neurologisches Defizit**

2.12 BESONDERHEITEN DER MIGRÄNEBEHANDLUNG

- **Mesotherapie im Schmerzbereich**, Schläfen, okzipital, Carotisprojektion, Baihui-Punkt. Mischung: Procain 1 %, Gelsemium comp. Hevert injekt oder Gelsemium Komplex North®, Rutinel oder Pentoxifyllin, Piroxicam, Miorel®, B-Vitamine (Toskani Thrinamide)
- **Carboxytherapie**
- **Oral:** Vitamin B2 (Riboflavin) 100 mg/tgl. zur Prophylaxe bzw. 1 x 400 mg zur Anfallskupierung, Magnesium, Melatonin 3 mg (nicht retardiert!)
- **Nasenspray zur Anfallskupierung:** Individualanfertigung mit Procain 1 %
- **Kurativ Botulinumtoxin** (Stirn + Glabella), z. B. bei Versagen der Standardmedikation (z. B. Maxalt® lingua) oder Unverträglichkeit der Präventivmedikamente (z. B. Betablocker)

2.13 BEHANDLUNG PSYCHOSOMATISCHER ERKRANKUNGEN

In der Allgemeinpraxis kann von einem mehr als 60%igen Anteil von Erkrankungen mit einem psychosomatischen Hintergrund ausgegangen werden. Die Abbildung 10 veranschaulicht die Injektionspunkte und das Schema der meso-

therapeutischen Injektionen bei psychosomatischen Erkrankungen. Da das Akupunkturschema (Abb. 11) z. T. mit dem Mesoschema (Abb. 10) identisch ist, können zunächst als Grundprogramm die Mesoinjektionen gemacht und zusätzlich gezielte Infiltrationen in einige passende Akupunkturpunkte gesetzt werden.

- **Mesoinjektionen** bei: Depressionen, Erschöpfungssyndromen, Burnout, Stressfolgen, Schlafstörungen usw., aber auch als Begleitbehandlung beim klimakterischen Syndrom oder bei chronischen Schmerzzuständen
- **Mesowirkstoffe:** 1 Tropfen (!) Diazepam, Maigninjectable, Infidys®-Injektion oder dystoLoges® Inj., Vitamin-B-Komplex (Toskani Thrinamide)
- **Spezielle Burnout-Mesotherapie** mit Tonico-Injeel® N, Cerebrum suis-Injeel®, Neuro-Injeel® + Spascupreel®
- **Allgemeines Injektionsschema** bei psychosomatischen Erkrankungen

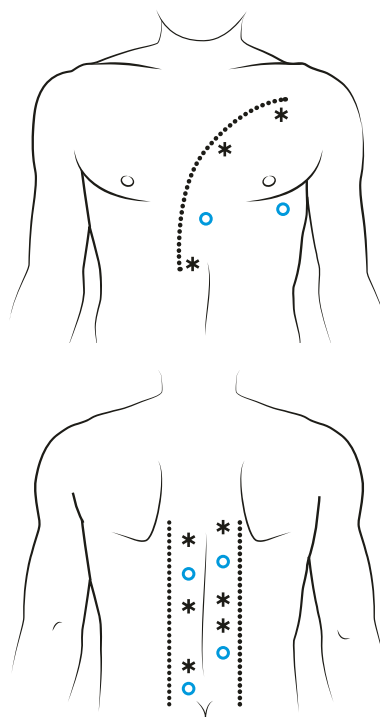


Abb. 10 Behandlungsschema bei psychosomatischen Erkrankungen.

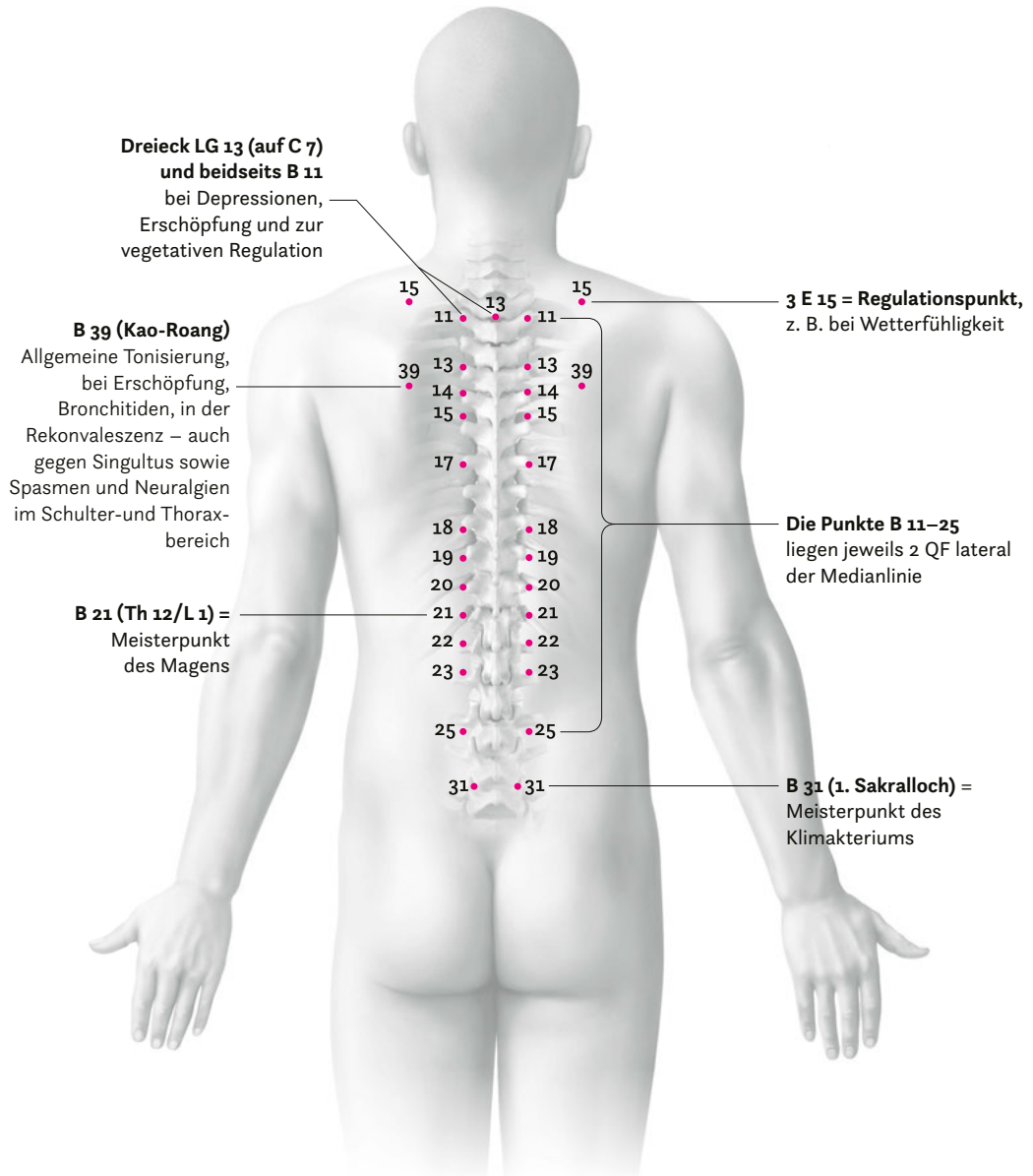


Abb. 11 Wichtige Akupunkturpunkte am Rücken.

Altersbeschwerden

Geriatrische Multimorbidität (Arthrose, Diabetes, Durchblutungsstörungen, Osteoporose u. a.)

(s. Alterssichtigkeit S. 62, Hautalterung S. 130, Schwerhörigkeit S. 174)

.....

Technik	Beispiel von Lösungsmischungen	Menge
EZT, P, I	Procain 2 %	1,0 ml
	Wiedemann Homöokomplex® R + T (Mann) bzw. R + O (Frau) je	1,0 ml
	Infi-Vitamin-B15-Injektion N	1,0 ml
	Pentoxifyllin	1,0 ml
	Piroxicam	0,3 ml

Bemerkungen:

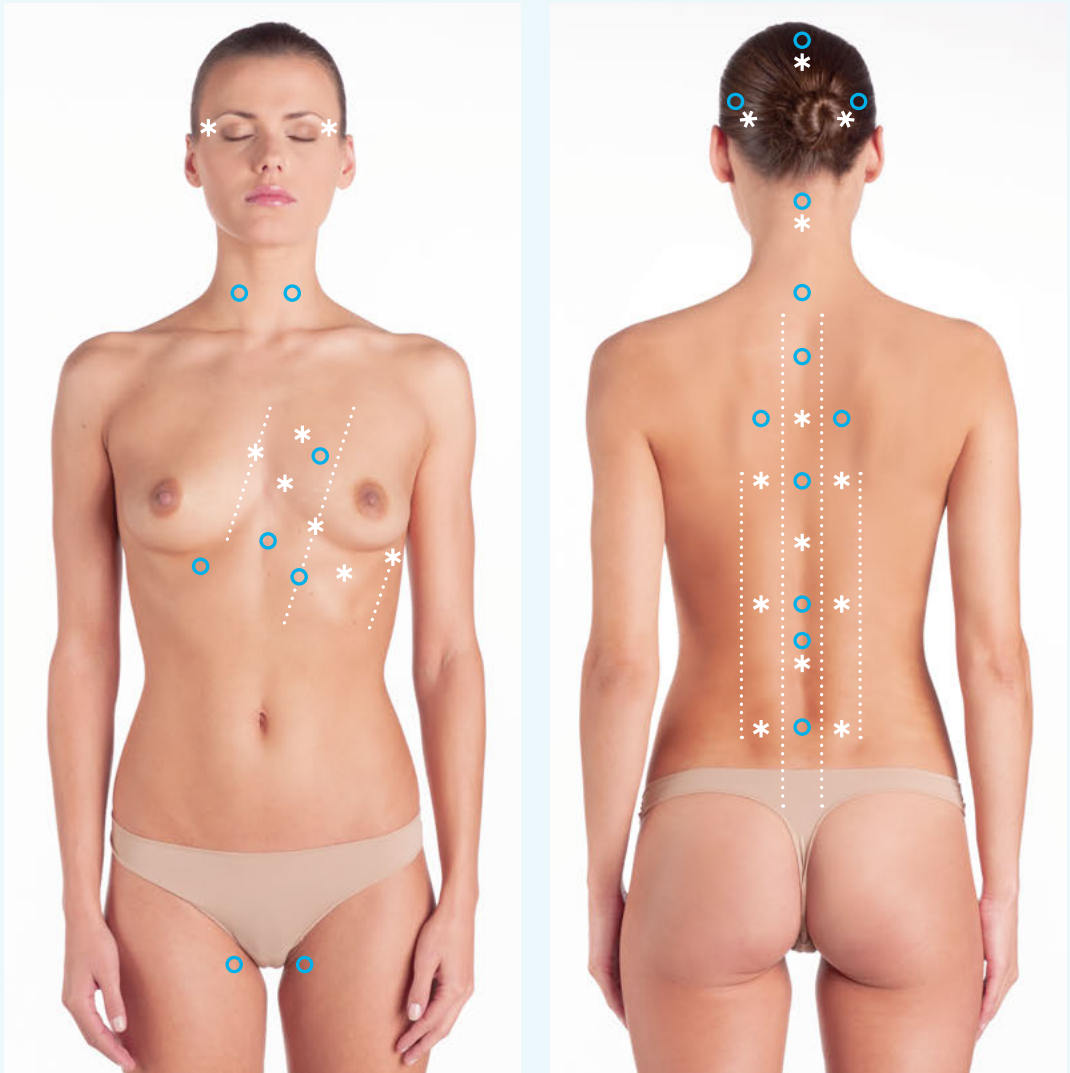
Wenn nötig, sollte dieser systematischen Behandlung die gezielte lokale Behandlung weiterer Beschwerden oder Schmerzen hinzugefügt werden.

Essenziell sind in der Geriatrie zur Sicherung der Lebensqualität Einsparungen bei der oralen Medikamentengabe, die bei oft vorliegender Multimorbidität durch unberechenbare Interaktionen und Nebenwirkungen großen Schaden anrichten kann.

Eine sehr wirksame und risikoarme Hilfe ist auch eine Kur mit Ozon-Sauerstoff (große Eigenblutbehandlung, 2-mal/Woche, 6–10-mal insgesamt). Anschließend wird noch ein Vial Pascorbin® 7,5 g (Vitamin C) in 100 ml NaCl oder Ringerlösung infundiert. Die ambulante Antiaging-Kur ist perfekt, wenn noch 10–15 Thymus-Spritzen i.m. (5-mal/Woche) dazu kombiniert werden. Die Autorin verfügt hier über Erfahrungen mit (Krebs-)Patienten, die diese Regenerationsbehandlung schon 30 Jahre lang regelmäßig ein- bis zweimal im Jahr wahrnehmen. In Zeiten der hohen Ansprüche an die Lebensqualität, Lebenserwartung und die ästhetische Selbstoptimierung bietet sich hier ein optimales Angebot in der Selbstzahlermedizin.

Häufigkeit:

Alle drei Monate Mesotherapie, ein- bis zweimal im Jahr die Kur.



- ⋯ Epidermale Ziehtechnik (Ezt)
- * Papel (P)
- Infiltration (I)

Arthritis

Arthritis psoriatica, Gichtarthritis, rheumatoide Arthritis

.....

Technik	Beispiel von Lösungsmischungen	Menge
Spritze 1 EZT, P, I, MP <i>(MP: nur bei großen Gelenken oder Therapie-resistenz)</i>	Procain 2 %	1,0 ml
	Goldampullen Bock N oder arthroLoges® Inj.	1,0 ml
	Piroxicam	0,3 ml
	Calcitonin 100	0,3 ml
Spritze 2 Q	Lokale Mikrovakzination zur Immunmodulation	0,3 ml

Bemerkungen:





Die Basistherapie bei rheumatoiden Erkrankungen, z. B. mit Methotrexat (MTX), sollte in der Regel frühzeitig vom Rheumatologen eingeleitet und kontrolliert werden. Zur Bekämpfung lokaler „Krisenherde“ und zur Einsparung von nichtsteroidalen Antirheumatika (NSAR) kann aber sehr gut die Mesotherapie in ausgewählten Bereichen eingesetzt werden. Wenn bei einem Arthritis Schub doch einmal ein schnell wirksames NSAR benötigt wird, empfiehlt die Autorin, aufgrund erheblicher Vorteile bei der Verträglichkeit durch eine spezielle Galenik, aus Italien Synflex® 550 mg Tabletten zu besorgen. Hier reicht bereits ½ Tablette pro Woche (!), um die oft multiplen Schmerzbereiche unter Kontrolle zu bringen.

Als systemische Unterstützung eignet sich ansonsten die Horvi-Therapie mit Crotalus forte + Curare 5 (je 1 Amp. in einer Mischspritze i.m., 1-mal/Woche langfristig). Im Gegensatz zu vielen, auch naturheilkundlichen Mitteln, die bei Autoimmunkrankheiten kontraindiziert sind, kann die Behandlung mit Schlangenzymen problemlos kombiniert werden und hat sich seit Jahrzehnten bewährt. In schweren Fällen können auch hochdosierte Vitamin-C- oder Procain-Basen-Infusionen angeboten werden. Bei intravenösen Vitamin-C-Gaben sind Kontraindikationen zu beachten: eingeschränkte Nierenfunktion, Eisen-Speichererkrankungen, angeborener Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel.

Häufigkeit:

Sitzungen einmal pro Monat, nach Besserung alle zwei Monate oder bei Bedarf, aber nicht häufiger als einmal alle zwei Monate.



-  Epidermale Ziehtechnik (EZT)
-  Papel (P)
-  Infiltration (I)
-  Quaddel (Q)

Herpes-simplex-Virusinfektion (HSV)

Aphthe, Herpes labialis

.....

Technik	Beispiel von Lösungsmischungen	Menge
Spritze 1 EZT, P, I	Procaïn 2 % Piroxicam Herpes simplex-Nosode-Injeel® oder Cefasept®	0,4 ml 0,1 ml 0,5 ml
Spritze 2 Q	StroVac® verdünnt 1 : 20	0,5 ml

Bemerkungen:

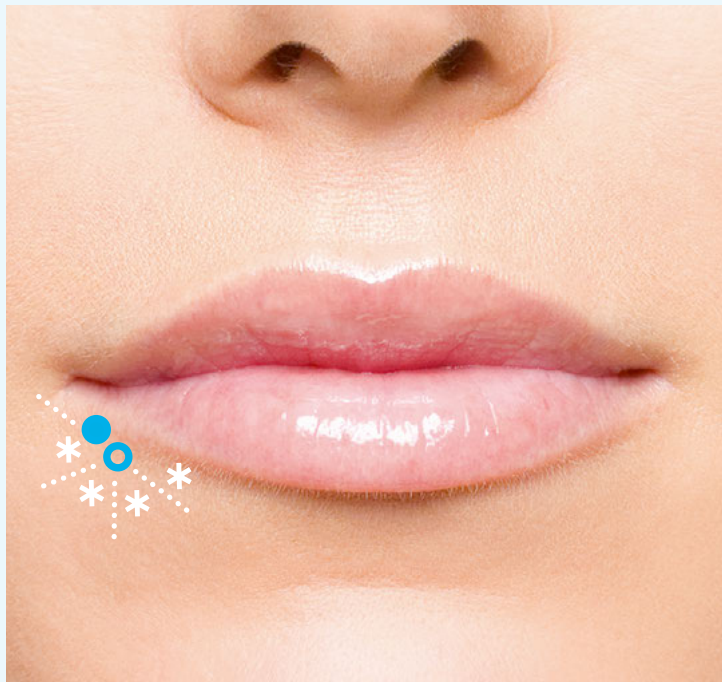
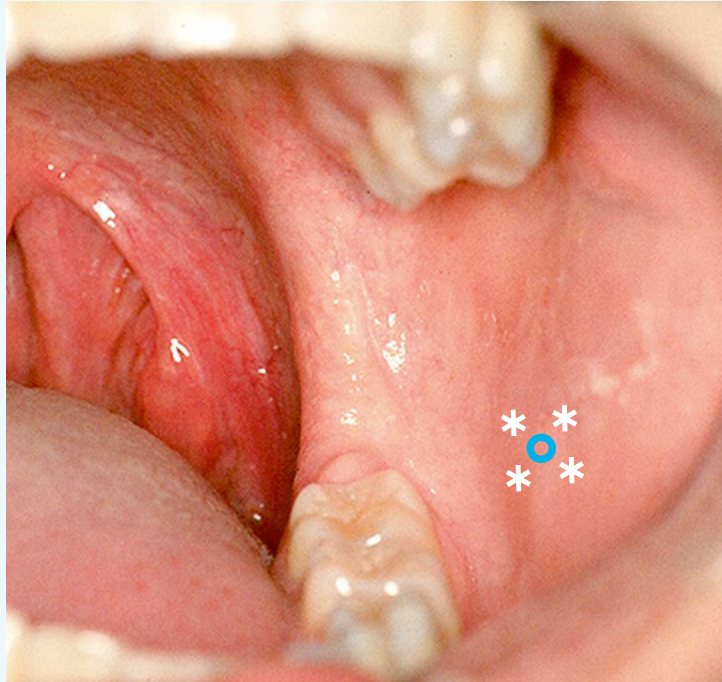
Aphthen – Beim Erwachsenen wird 1 ml mittels Mesoinjektionen in die orale Läsion bzw. so nah wie möglich an jede einzelne Aphthe gespritzt, zusätzlich Mikrovakzination am Hals (submandibulärer Winkel). Der Bereich wollte vorher mit Xylocain® Pumpspray dental betäubt werden. Meist genügt eine Sitzung, wenn nicht, wird die Sitzung in der Folgewoche wiederholt.

Herpes labialis – Bei sichtbarem Herpes labialis scheint die lokale Mikrovakzination am wirkungsvollsten zu sein. Die Behandlung ist auch bei Herpes am Auge indiziert, hier erfolgt die Mikroinjektion nahe der Augenbraue der erkrankten Seite. Im Körperbereich kann bei akuter Symptomatik die Mikrovakzination auch mit der Schmerz Mischung kombiniert eingesetzt werden.

Aufgrund der viralen Persistenz von HSV I und II sind die Ergebnisse unbeständig und Rezidive häufig. Bei hartnäckigen Verläufen kann die Behandlung mit einer hochdosierter Vitamin-C-Infusion (Vitamin C 7,5 g Pascorbin® in 100 ml NaCl- oder Ringerlösung) 2-mal pro Woche kombiniert werden. Altbewährt sind als Mundspülung die Salviathymol®-Tinktur, beim Lippenherpes LomaHerpan® Creme.

Häufigkeit:

Wiederholungen alle drei Monate oder öfter – je nach Bedarf.



- ... Epidermale Ziehtchnik (EZT)
- * Papel (P)
- Infiltration (I)
- Quaddel (Q)

Reizdarmsyndrom

Meteorismus, Obstipation

Nicht bei Colitis ulcerosa oder Morbus Crohn

.....

Technik	Beispiel von Lösungsmischungen	Menge
EZT, P, I	Procain 2 %	1,0 ml
	Miorel®	1,0 ml
	Infi-Colocynthis-Injektion	1,0 ml
	1 Tr. Diazepam oder Maginjectable	0,5 ml

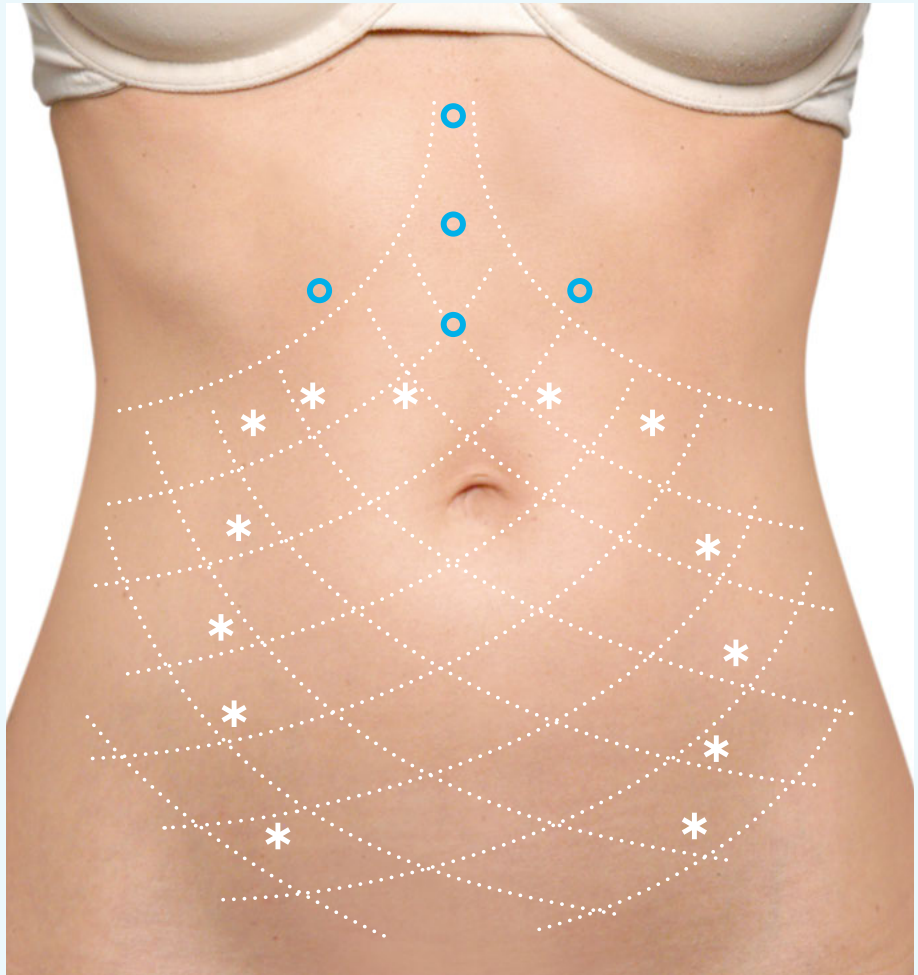
Bemerkungen:

Funktionelle Verdauungsstörungen sind die Volkskrankheit der Gegenwart, zahlreiche Nahrungsergänzungsmittel und Spezialdiäten helfen, wenn überhaupt, nur solange sie eingenommen/eingehalten werden. Darmsanierungen sind nach der wissenschaftlichen „Entdeckung“ des Mikrobioms sehr en vogue, brauchen aber viel Ausdauer. Vergessen wird gern, dass, wie so oft, Dauerstress aufgrund der permanenten Überlastung der vegetativen Regulation der Verdauungsorgane eine Ursache sein kann. Auch geht die traditionelle Esskultur in Zeiten von „Fast Food“ und „To Go“ verloren, was eine weitere Erklärung für das Auftreten von Reizdarm-Syndromen und Übergewicht als Massenphänomen liefert.

Eine einfache und oft schnelle Hilfe leistet die Mesotherapie, die ich gerne in Kombination mit dem Bioresonanztest nach Dr. Dörfler (Wasserburg) zum individuellen Ernährungscoaching einsetze. Oft finden sich in den herkömmlichen Allergietests so viele Nahrungsmittelallergien oder Unverträglichkeiten, dass die Betroffenen nicht mehr wissen, was sie überhaupt noch essen können. Manche Patienten brauchen orale Ballaststoffe (z. B. gemahlene Flohsamenschalen aus dem Drogeriemarkt), manche Bitterstoffe (z. B. Schwedentrunk® Elixier) oder Verdauungsenzyme (z. B. Enzym-Wied® classic Drg.).

Häufigkeit:

Bei Bedarf Wiederholungen nach jeweils zwei bis drei Wochen.



- ⋯ Epidermale Ziehtchnik (Ezt)
- * Papel (P)
- Infiltration (I)

Schlafstörungen

Insomnie

(s. a. Depression S. 78 und klimakterisches Syndrom S. 190)

.....

Technik	Beispiel von Lösungsmischungen	Menge
EZT, P, I	Procain 1 %	0,5 ml
	Diazepam	0,2 ml
	Maginjectable	0,5 ml
	Pentoxifyllin	0,2 ml
	Wiedemann Homöokomplex® C oder Calmvalera® Injekt	0,5 ml
> Zusätzlich auch epigastrisch und paravertebral behandeln		

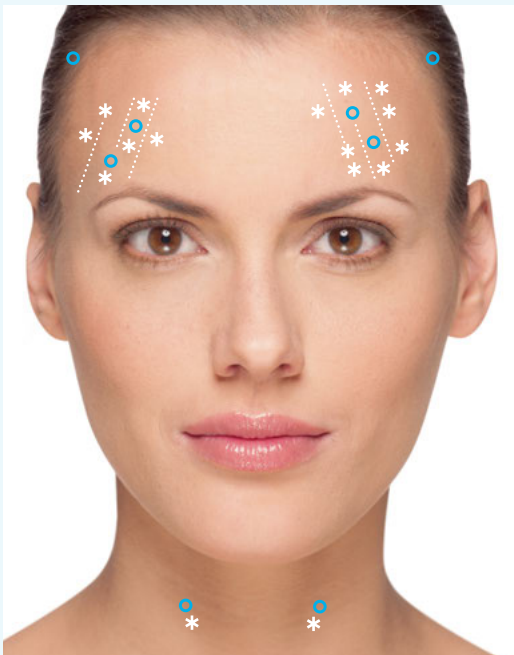
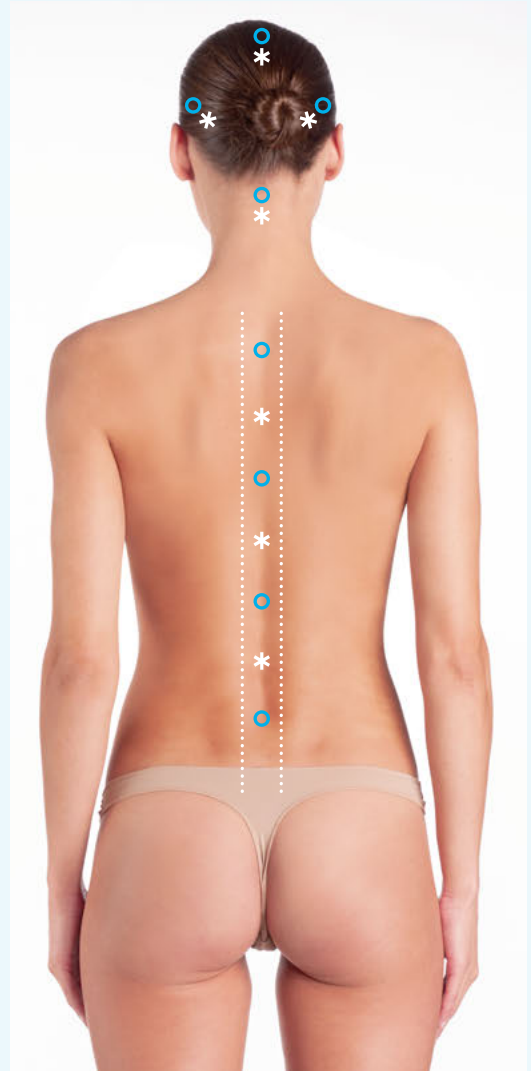
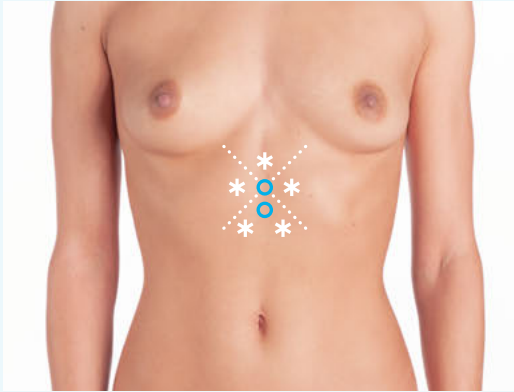
Bemerkungen:

Ab der ersten Behandlung im temporalen, Karotiden- und parietalen Bereich sollte das gewohnheitsmäßige Tablettenschlucken von Benzodiazepinen oder Z-Drugs beendet oder wenigstens stark reduziert werden. Sämtliche chemische Mittel sind nur für Kurzzeitbehandlungen zugelassen. Es braucht oft mehrere Wochen, bis sich die guten Ergebnisse zeigen, aber manchmal sind sie auch sehr schnell erreicht, vor allem bei jungen Patienten.

Als orale Begleitbehandlung in schweren Fällen können die homöopathischen Sedaphin Tropfen (abends) oder das pflanzliche Pascoflair® (tagsüber) bzw. eine Kapsel Griffonia 5-HTP 200 mg oder retardiertes Melatonin (Circadin®), jeweils abends eine Stunde vor dem Schlafengehen, genommen werden.

Häufigkeit:

Anfangs einmal wöchentlich (ca. dreimal), dann quartalsweise, wenn nötig.



- ⋯ Epidermale Ziehtechnik (Ezt)
- * Papell (P)
- Infiltration (I)

Schwerhörigkeit

Presbyakusis

.....

Technik	Beispiel von Lösungsmischungen	Menge
EZT, P, I	Procaïn 2 %	0,3 ml
	Calcitonin 100	0,2 ml
	Rutinel	0,2 ml
	Pentoxifyllin	0,3 ml
	Inf-Vitamin-B15-Injektion N oder Thrinamide	0,2 ml

Bemerkungen:

Altersschwerhörigkeit ist ein regelhaftes Nachlassen der Hörfähigkeit, welches mit Hörgeräten versorgt wird. Viele Patienten wollen sich damit aber nicht abfinden und – ganz wie bei der Alterssichtigkeit – fragen sie nach medizinischen Behandlungen, um den Prozess aufzuhalten. Zunehmend sind auch jüngere Leute betroffen, die z. B. durch Schalltraumata (laute Musik!) geschädigt sind.

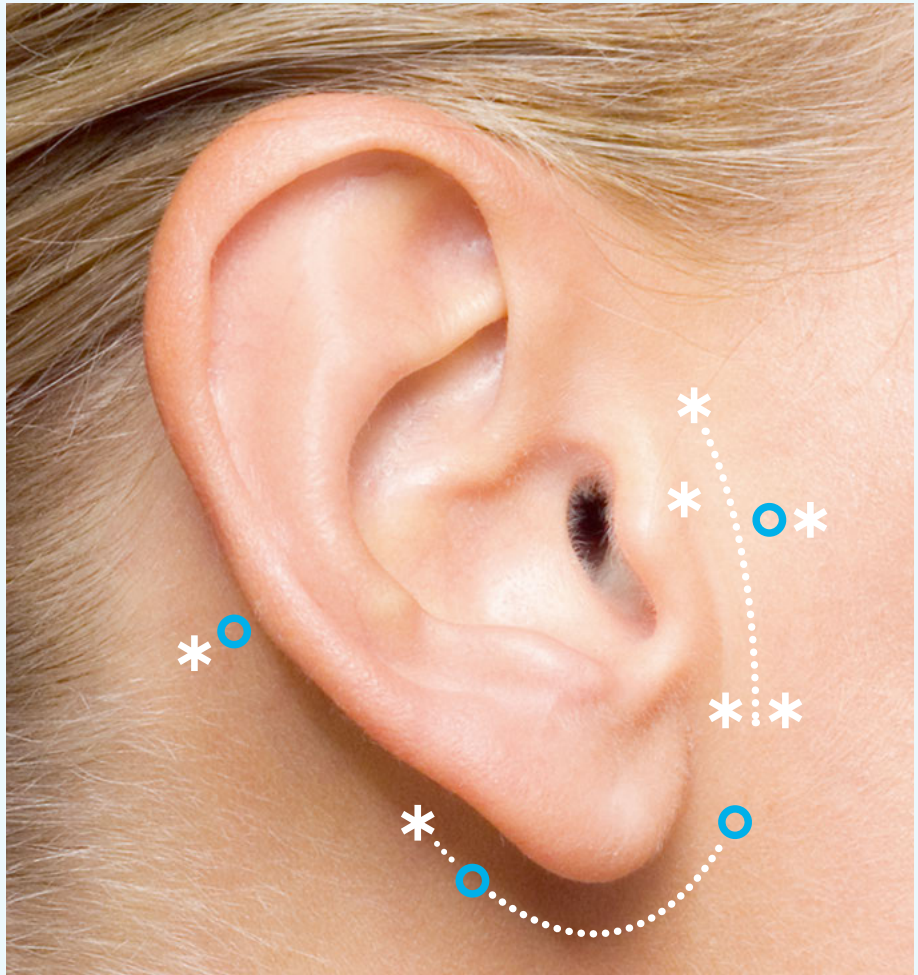
Die Mesotherapie bietet hier eine kurative Behandlungsmöglichkeit. Gleich beim ersten Kontakt muss der Gehörgang untersucht und Cerumen ausgeschlossen werden. Häufig geben die Patienten nach wenigen Behandlungen eine subjektive Besserung des Hörvermögens an. Eine Erfolgskontrolle ist aber nur durch entsprechende audiometrische Testungen beim HNO-Arzt gewährleistet.

Ein Klassiker ist die Geschichte des „tauben“ Schuhmachers von Bray-Lù aus dem Jahr 1952, der nach der Behandlung wieder hören konnte. Dieses Schlüsselerlebnis von Dr. Michel Pistor führte zur „Erfindung“ und nachfolgend weltweiten Verbreitung der Mesotherapie.

Die Ergebnisse können gut und dauerhaft sein (s. a. Ohrgeräusche und Schwindel). Wie immer gilt aber, dass definitiv Zerstörtes – in diesem Fall die Haarzellen im Corti-Organ des Innenohrs – nur begrenzt funktionell wiederhergestellt werden kann. Es gibt aber wissenschaftliche Erkenntnisse, dass die die Sinneszellen umgebenden Stützzellen reprogrammiert werden können und eine gewisse Regeneration möglich erscheint (Shu et al. 2019).

Häufigkeit:

Anfangs dreimal mit zwei Wochen Abstand, dann quartalsweise, ähnlich wie bei der Alterssichtigkeit.



- ... Epidermale Ziehtchnik (EZT)
- * Papel (P)
- Infiltration (I)

Wunde (chronisch)

Dekubitus, Ulcus cruris varicosum

(s. a. venolymphatische Insuffizienz S. 128)

.....

Technik	Beispiel von Lösungsmischungen	Menge
EZT, P, I	Procain 2 %	0,5 ml
	Rutinel	0,5 ml
	Pentoxifyllin	0,5 ml
	Asiacen oder Regenerating Cocktail	0,5 ml
	HA-NCPR-Mix (Mischung mit unvernetztem Hyaluron [Hyaluron 2 % Toskani] und NCPR zu gleichen Teilen)	0,3 ml
	> Ergänzend Carboxytherapie in gleicher Sitzung periläsionär	

Bemerkungen:

Direkt im Bereich des Ulkus und auch im Randbereich wird eine vorherige Lokalanästhesie benötigt. Die echte mesotherapeutische Behandlung beginnt erst nach einer kurzen Wartezeit. Es kann hier durch die mechanischen Mikroinjektionen zu einer Blutung im Wundgrund kommen, die aber die Heilung unterstützt.

Zuerst ist der Wundgrund zu reinigen, z. B. mit einem Debridement und/oder enzymatisch, z. B. mit Iruxol® N Salbe über mehrere Tage. Bei infektiösen Belägen kommen medizinische Maden oder Manuka Honig MGO 550+ infrage, der sogar bei MRSA (Methicillin resistenter Staphylococcus aureus) noch wirksam ist. Ansonsten kann auch hier die Mikrovakzination zur langfristigen Immunstimulation ergänzt werden. Wer über einen Ozon-Generator verfügt, sollte eine Ozon-Begasung vornehmen. Diese ist nicht invasiv und für den Patienten angenehm, trotzdem sehr wirksam. Beim venösen Ulkus sollte immer ein Mesodrain bzw. eine entsprechende phlebologische Behandlung ergänzend durchgeführt werden, um eine dauerhafte Sanierung zu ermöglichen.

Häufigkeit:

Monatliche Wiederholung, in der Zwischenzeit Versorgung mit entsprechenden Wundauflagen.



- ⋯ Epidermale Ziehtchnik (EZT)
- * Papel (P)
- Infiltration (I)

Mesotherapie-Kanülen und ihre Verwendung

1. **Microlance®** 0,3 x 13 mm: preiswerte Standardnadel für Cellulite, Haare, Schmerztherapie, Carboxytherapie. Universalkanüle für Mesotherapie per Hand, insbesondere für die epidermale Ziehtechnik, lineare oder Tower-Technik für HA-Filler.
2. **Microlance®** 0,4 x 13 mm: preiswerte Standardnadel für Lipolyse am Körper, subkutane Infiltrationen auch größerer Volumina, z. B. in der Schmerztherapie (Mesoperfusion, Hüftgelenke, LWS) oder Carboxytherapie subkutan bei größeren Fettdepots am Körper.
3. **Mesorelle®** 0,3 x 4 mm: klassische Meso-Kanüle für Mesolift, Schmerztherapie, Haarausfall, Cellulite, Hyperhydrosis axillae, Mesobotox, PROFHILO (bioesthetic points). Per Hand oder Gerät zu verwenden.
4. **Mesorelle®** 0,3 x 6 mm: Carboxytherapie intra- oder subkutan. Auch für gezielte Fillerapplikation, z. B. perioral, radiäre Lippenfältchen. Lipolyse im Gesicht/Halsbereich.
5. **Mesorelle®** 0,26 oder 0,23 x 4 mm: feinste Meso-Nadeln mit geringerem Durchfluss für punktuelle und epidermale Techniken bei hypersensiblen Patienten oder empfindlichen Bereichen, wie z. B. Kopf, Hände, Füße, perioral, periokulär. Wesentlich schmerzärmer. Carboxytherapie im lateralen Augenbereich.
6. **Mesorelle®** 0,3 x 25 mm: feine längere Nadel für intradermale lineare Applikation von HA (z. B. Redensity I, RHA 1) in oberflächliche Fältchen (Stirn, Hals, Lippenrand). Hohe Elastizität und leichtes Gleiten im Gewebe.
7. **Mesorelle®** 0,4 x 25 mm: speziell für lineare Technik für höher vernetzte HA-Filler, „Windmill“- oder „Fan“-Technik, größere zu unterspritzende Linien oder Bereiche. Besonders geeignet für atraumatische, schmerzfreie i.m.-Injektionen bei schlanken Patienten.
8. **Mesorelle®** 0,4 x 40 mm: für lineare Technik höher vernetzter HA-Filler und für i.m.-Injektionen bei größerer Fettschicht.
9. **FeelSoft Needle** 0,2 x 4 mm: UTW(Ultra Thin Wall)-Kanüle für minimalen Einstichschmerz und bestmöglichen Komfort. Größerer Durchfluss als bei anderen Nadeln gleicher Größe aufgrund der extrem feinen Wand. Speziell geeignet für PRP-Anwendungen (Haut und Haar).
10. **TSK Invisible Needle™** 0,2 x 9 mm: Hightech-Kanüle, ermöglicht quasi schmerzfreie Infiltrationen, z. B. bei hypersensiblen Patienten, in der Schmerztherapie, bei Mesohair, Behandlung oberflächlicher Fältchen (Stirn-, Mund- und Augenbereich), in der Zahnmedizin. Gute Stabilität und Durchfluss (nicht kompatibel zu den Meso-Injektoren).



Bezugsquelle:
www.mesotherapie-shop.de

Präparate

Präparat	Form	Hersteller/Bezugsquelle	Zugang
5-HTP-Kapseln (200/400 mg Griffonia-Extrakt)	Kapseln	Erhältlich über www.herbano.com	<i>frei verkäuflich</i>
Aethoxysklerol® 0,5 %	Ampullen	Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH, Wiesbaden, www.kreussler.de	<i>rezeptpflichtig</i>
Agnucaston®	Tropfen	Bionorica SE, Neumarkt, www.bionorica.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Aletris Komplex North®	Ampullen	St. Johanser Naturmittelvertrieb GmbH, Kirchheim, www.st-johanser.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Allya®-Injektogas	Ampullen	Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH, Gießen, www.pascoe.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Alupent®	Ampullen	Hikma Pharma GmbH, Martinsried, www.hikma.de	<i>rezeptpflichtig</i>
Ambroxol-ratiopharm®	Ampullen	ratiopharm GmbH, Ulm, www.ratiopharm.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Anästhesiecreme	Creme	Bestellformular über www.mesotherapie-shop.de	<i>rezeptpflichtig</i>
Angocin® Anti-Infekt N	Tabletten	Repha GmbH Biologische Arzneimittel, Langenhagen, www.repha.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Anticellulite Cocktail	Vial	Toskani, Barcelona, Spanien, erhältlich über www.mesotherapie-shop.de	<i>frei verkäuflich</i>
Arlevert®	Tabletten	Henning Arzneimittel GmbH & Co. KG, Flörsheim a. M., www.hennig-am.de	<i>rezeptpflichtig</i>
Arnica C30	Globuli	DHU Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe, www.dhu.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Arum triphyllum D6	Globuli	DHU Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe, www.dhu.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Arum triphyllum Pentarkan® H	Tropfen	DHU Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe, www.dhu.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Asiacen	Ampullen	Toskani, Barcelona, Spanien, erhältlich über www.mesotherapie-shop.de	<i>frei verkäuflich</i>
arthroLoges® Inj.	Ampullen	Dr. Loges + Co. GmbH, Winsen, www.loges.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Augmentin®	Ampullen	GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, München, www.de.gsk.com	<i>rezeptpflichtig</i>
Bacteriostatic Sodium Chloride Injection	Vial	Pfizer (Hospira), www.pfizermedicalinformation.de , erhältlich über Kronen-Apotheke, Chemnitz, Tel. 0371-675170, Fax 0371-50349923, www.kronen-apotheke-chemnitz.de	<i>apothekenpflichtig</i>

Präparat	Form	Hersteller/Bezugsquelle	Zugang
Balea Aqua Tuchmaske	Sheet-Maske	dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, Karlsruhe, www.dm.de	<i>frei verkäuflich</i>
BIO Ashwagandha Kps.	Kapseln	COSMOVEDA e.K., Freienhufen, www.cosmoveda.de	<i>frei verkäuflich</i>
Bromelain-POS®	Tabletten	URSAPHARM Arzneimittel GmbH, Saarbrücken, www.ursapharm.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Broncho-Injektapas®	Ampullen	Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH, Gießen, www.pascoe.de	<i>apothekenpflichtig</i>
BTX-Präparate (Botox®, Vistabel®)	Trocken-substanz	Allergan GmbH, Frankfurt a. M., www.allergan.de	<i>rezeptpflichtig</i>
BTX-Präparate (Dysport®, Azzalure®)	Trocken-substanz	Ipsen Pharma GmbH, München, www.ipsen.com/germany	<i>rezeptpflichtig</i>
BTX-Präparate (Xeomin®, Bocouture®)	Trocken-substanz	Merz Pharma GmbH & Co. KG, Frankfurt a. M., www.merz.com/de	<i>rezeptpflichtig</i>
Buscopan®	Ampullen	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Frankfurt a.M., www.mein.sanofi.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Calcitonin Rotexmedica 50/100 I.E. Injektionslg.	Ampullen	Panpharma GmbH, Trittau, www.panpharma.eu	<i>rezeptpflichtig</i>
Calmvalera® Injekt	Ampullen	Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Nussbaum, www.hevert.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Carboxytherapie: Dolor-med-Koffergät DIN EN ISO 17664, 2004: CE 0494	Medizinprodukt	Erhältlich über www.mesotherapie-shop.de	<i>frei verkäuflich</i>
Cefagil®	Ampullen	Cefak KG, Kempten, www.cefak.com	<i>apothekenpflichtig</i>
Cefasel®	Ampullen	Cefak KG, Kempten, www.cefak.com	<i>apothekenpflichtig</i>
Cefasept® S	Ampullen	Cefak KG, Kempten, www.cefak.com	<i>apothekenpflichtig</i>
Cefuroxim-ratiopharm® 750 mg p.i.	Vial	ratiopharm GmbH, Ulm, www.ratiopharm.de	<i>rezeptpflichtig</i>
Cerebrum compositum NM	Ampullen	Biologische Heilmittel Heel GmbH, Baden-Baden, www.heel.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Cerebrum suis-Injeel®	Ampullen	Biologische Heilmittel Heel GmbH, Baden-Baden, www.heel.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Cholincitrat (ehemals Neurotropan)	Ampullen	Erhältlich über Arnika Apotheke, München-Unterhaching, www.arnika-apo.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Ciclopoli® gegen Nagelpilz	Nagellack	Almirall Hermal GmbH, Geschäftsbereich Taurus Pharma, Bad Homburg, www.tauruspharma.de	<i>frei verkäuflich</i>

Präparat	Form	Hersteller/Bezugsquelle	Zugang
Cicuta Komplex North®	Ampullen	St. Johanser Naturmittelvertrieb GmbH, Kirchheim, www.st-johanser.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Circadin®	Retard-Tabletten	Medice Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG, Iserlohn, www.medice.de	<i>rezeptpflichtig</i>
Conjonctyl®	Ampullen	In Frankreich nicht mehr erhältlich. Ersatz: Silicor (Toskani) über www.mesotherapie-shop.de	<i>frei verkäuflich</i>
corLoges® Injektionslösung	Ampullen	Dr. Loges + Co. GmbH, Winsen, www.loges.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Crataegutt® 450 mg Herz-Kreislauf-Tabletten	Tabletten	Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG, Karlsruhe, www.schwabe.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Crotalus forte	Ampullen	Horvi EnzyMed B.V., Hoogvliet, Niederlande, www.horvi.com	<i>frei verkäuflich</i>
Cudenox (Retinol)	Vial	Toskani, Barcelona, Spanien, erhältlich über www.mesotherapie-shop.de	<i>frei verkäuflich</i>
curcumin-Loges® plus Boswellia	Kapseln	Dr. Loges + Co. GmbH, Winsen, www.loges.de	<i>apothekenpflichtig</i>
dehydro-sanol tri®	Tabletten	Apontis Pharma GmbH & Co. KG, Monheim am Rhein, www.apontis-pharma.de	<i>rezeptpflichtig</i>
Dermatop® Creme	Creme	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Frankfurt a.M., www.mein.sanofi.de	<i>rezeptpflichtig</i>
desensoLoges®	Ampullen	Dr. Loges + Co. GmbH, Winsen, www.loges.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Diazepam-ratiopharm®	Ampullen	ratiopharm GmbH, Ulm, www.ratiopharm.de	<i>rezeptpflichtig</i>
Dicynone®	Ampullen	Erhältlich über Pharmacie du Cygne, 2 rue Sainte Croix, FR-57200 Sarreguemines, pharmacie.cygne@yahoo.fr , Tel. 0033 3 87 98 21 63	<i>frei verkäuflich</i>
DM-Silk	Ampullen	Toskani, Barcelona, Spanien, erhältlich über www.mesotherapie-shop.de	<i>frei verkäuflich</i>
Dolo Injektopas®	Ampullen	Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH, Gießen, www.pascoe.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Dulcamara Komplex North®	Ampullen	St. Johanser Naturmittelvertrieb GmbH, Kirchheim, www.st-johanser.de	<i>apothekenpflichtig</i>
Dysmenorrhoe-Gastreu® S R75	Tropfen	Pharmazeutische Fabrik Dr. Reckeweg & Co. GmbH, Bensheim, www.reckeweg.de	<i>apothekenpflichtig</i>
dystoLoges® Inj.	Ampullen	Dr. Loges + Co. GmbH, Winsen, www.loges.de	<i>apothekenpflichtig</i>